

Staatskapelle  
Weimar  
2022/23



Neues, Zeitgenössisches und in mancherlei  
Hinsicht Aktuelles ist außergewöhnlich  
präsent im Konzertplan der Staatskapelle  
Weimar 2022/23, mit dem wir

**Blick und Ohren  
verstärkt auf die  
klingende Gegenwart  
richten**

und sie in Bezug zu Bewährtem und Bekanntem setzen.



## Geschichte und Gegenwart der Staatskapelle Weimar

Die Staatskapelle Weimar, 1491 begründet, ist eines der ältesten Orchester Deutschlands und einer der traditionsreichsten Klangkörper der Welt. National wie international genießt sie eine zentrale kulturelle Bedeutung als Garant für Qualität im Dialog von Tradition und Moderne.

Mit ihrer Geschichte sind bedeutende Musikerpersönlichkeiten wie Johann Sebastian Bach, Johann Nepomuk Hummel, Franz Liszt und Richard Strauss verbunden. Gefördert von der Herzogin Anna Amalia entwickelte sich die Hofkapelle zur führenden musikalischen Einrichtung im »Klassischen Weimar« und gehörte ab 1791 zum unter Goethes Leitung neu gegründeten Hoftheater. Unter der Ägide Franz Liszts, der von 1848 bis 1858 als »exzeptioneller Hofkapellmeister« in Weimar wirkte, wurde die Stadt zu einem regelrechten »Mekka der Musik«, das Musikerinnen und Musiker aus ganz Europa anlockte. Liszt initiierte im Rahmen seiner Weimarer Tätigkeit zahlreiche von ihm selbst geleitete Uraufführungen zeitgenössischer Werke u.a. von Hector Berlioz, Peter Cornelius und Camille Saint-Saëns sowie 1850 Wagners »Lohengrin«. 1889 bis 1894 sorgte der junge Richard Strauss als 2. Kapellmeister für frischen Wind und für einen erneuten qualitativen Aufschwung des Weimarer Orchesters. Er leitete hier die Uraufführungen von Humperdincks »Hänsel und Gretel« sowie diverser eigener Werke.

Im Rahmen des politischen Umschwungs vom Kaiserreich zur Weimarer Republik wurde das Weimarer Theater, in dem 1919 die Nationalversammlung tagte und die »Weimarer Verfassung« beschloss, zum Deutschen Nationaltheater Weimar ernannt. Das Orchester, nun in Trägerschaft des Freistaats Thüringen, hieß seither Weimarische Staatskapelle. Der Konzentration auf überwiegend traditionelles Repertoire fiel in der NS-Zeit auch das Renommee des Orchesters als einem der innovativsten Klangkörper Deutschlands zum Opfer. Nach dem Einschnitt des Zweiten

# Staatskapelle Weimar – Past and Present

Weltkriegs gelang es jedoch dem Dirigenten Hermann Abendroth, die neu formierte Staatskapelle zu beachtlicher Größe und künstlerischer Qualität zurückzuführen.

Ab den 1980er Jahren waren die Dirigenten Peter Gülke, Oleg Caetani und Hans-Peter Frank prägend für das Orchester. Das wiedervereinte Deutschland brachte neben internationalen Gastspielmöglichkeiten auch die Notwendigkeit einer Neupositionierung mit sich, wozu der heutige Ehrendirigent George Alexander Albrecht wesentlich beitrug. Ihm folgten Jac van Steen, Carl St. Clair und Stefan Solyom; von 2016 bis 2019 hatte Kirill Karabits die Leitung des einzigen A-Orchesters des Freistaats Thüringen inne.

Nach 1990 auf nahezu 100 Musiker verstärkt, setzt die Staatskapelle Weimar auf die Kombination einer bewussten Pflege großer Traditionen mit innovativen Aspekten. Zahlreiche, auch mit renommierten Preisen ausgezeichnete CD-Einspielungen spiegeln das vielfältige Repertoire von Mozart über Liszt, Wagner, Strauss und Furtwängler bis in die Moderne. Renommierete Solist\*innen und Dirigent\*innen ersten Rangs zählen zu den regelmäßigen Gästen des weit über die Klassikerstadt hinaus gefragten Orchesters. Gastspiele führten die Staatskapelle Weimar zuletzt nach Spanien, Italien, in die USA sowie regelmäßig in die großen Konzertsäle Deutschlands.

Neben seiner umfangreichen Konzerttätigkeit garantiert das derzeit aus 95 Musikerinnen und Musikern aus 14 Nationen bestehende Orchester auf höchstem Niveau auch die Fortführung der Operntadition am Deutschen Nationaltheater Weimar – Staatstheater Thüringen.

The Staatskapelle Weimar, founded in 1491, is one of the oldest orchestras in Germany and one of the orchestras most steeped in tradition in the world. Nationally and internationally, it enjoys a fundamental cultural significance as a guarantor of quality in the dialogue between tradition and modernity.

Its history is associated with eminent musical personalities such as Johann Sebastian Bach, Johann Nepomuk Hummel, Franz Liszt and Richard Strauss. Promoted by Duchess Anna Amalia, the Court Orchestra developed into the leading musical institution in ›Classical Weimar‹ and was part of the newly founded Court Theatre from 1791. Under the aegis of Franz Liszt, who worked as an »exzeptioneller Hofkapellmeister« (exceptional court music director) in Weimar from 1848 to 1858, the city became a veritable »Mecca of music«, attracting musicians from all over Europe. Liszt initiated numerous premières of contemporary works by Hector Berlioz, Peter Cornelius and Camille Saint-Saëns, among others, as well as Wagner's »Lohengrin« in 1850 as part of his tenure in Weimar. From 1889 to 1894, the young Richard Strauss, as 2nd Kapellmeister, brought a breath of fresh air and a renewed qualitative boost to the Weimar orchestra. He conducted the world premiere of Humperdinck's »Hänsel und Gretel« as well as of various works of his own.

As part of the political transition from the Empire to the Weimar Republic, the Weimar Theatre, where the National Assembly met in 1919 and adopted the »Weimarer Verfassung« (Weimar Constitution), was named the Deutsches Nationaltheater Weimar (German National Theatre Weimar). The orchestra, now under the auspices of the Free State of Thuringia, was henceforth called the Weimarerische Staatskapelle (Weimar State Orchestra). The focus on predominantly traditional repertoire during the Nazi era also sacrificed the Staatskapelle's reputation as one of Germany's most innovative orchestras. However, after the caesura of World War II, conductor Hermann Abendroth succeeded in restoring the newly formed Staatskapelle to considerable size and artistic quality.



From the 1980s onwards, the conductors Peter Gülke, Oleg Caetani and Hans-Peter Frank were formative for the orchestra. The reunification of Germany brought with it not only international guest performance opportunities but also the need for a repositioning, to which the current honorary conductor George Alexander Albrecht contributed significantly. He was succeeded by Jac van Steen, Carl St. Clair and Stefan Solyom; from 2016 to 2019, Kirill Karabits was in charge of the Free State of Thuringia's only Class A orchestra.

Expanded to almost 100 musicians after 1990, the Staatskapelle Weimar focuses on combining a conscious cultivation of great traditions with innovative aspects. Numerous CD recordings, some of which have won prestigious awards, reflect the diverse repertoire from Mozart, Liszt, Wagner, Strauss and Furtwängler to the modern era. Acclaimed soloists and conductors of the first order are among the regular guests of the orchestra, which is in demand far beyond this city of classical music. Guest appearances have recently taken the Staatskapelle Weimar to Spain, Italy, the United States and regularly to Germany's major concert halls.

In addition to its extensive concert activities, the orchestra, currently consisting of 95 musicians from 14 nations, also guarantees the continuation of the opera tradition at the Deutsches Nationaltheater Weimar – Staatstheater Thüringen at the highest level.



## Artist in Residence Fazıl Say

Fazıl Say wurde 1970 in Ankara (Türkei) geboren. In den Sinfoniekonzerten der Saison 2022/23 ist er mit zwei eigenen Werken und als Pianist mit Konzerten von Ravel und Beethoven zu erleben.

Fazıl Say, der heute als Künstler in der ganzen Welt zu Hause ist, studierte an der Düsseldorfer »Robert Schumann«-Hochschule und an der Berliner Universität der Künste. Der Bezug zu den eigenen kulturellen Wurzeln ist in seiner Musik nichtsdestotrotz immer zu spüren: Die Türkei mit ihrem kulturellen Reichtum, aber auch ihrer Zerrissenheit zwischen Ost und West, zwischen Tradition und Moderne, nennt er seine Inspiration.

Say gilt als Paradiesvogel der Konzertbühne. Er sucht stets das Besondere, will erzählen und gefangen nehmen. Sein 2. Violinkonzert entstand im Lockdown-Frühjahr 2020 und kontrastiert die Einsamkeit der Quarantäne mit dem regelrecht auskomponierten Duft und der Aufbruchstimmung des erwachenden Frühlings. Die Uraufführung des neuen Konzerts für Klavier vierhändig, dem die Brüder Lucas & Arthur Jussen in der Weimarahalle das Licht der Bühne erobern, beschließt den Reigen der Entdeckungen aus der Feder Fazıl SAYS.

Mit Beethoven, dessen eigensinniges 3. Klavierkonzert er in Weimar interpretiert und mit dem er zweifellos die Neigung zu perkussivem – wie er selbst sagt: »pulsivem« – Klavierspiel teilt, verbindet Fazıl Say das grundlegende Bedürfnis, als Künstler aktiv in die Gesellschaft hineinzuwirken und politisch Stellung zu beziehen. Say hat sich in den vergangenen Jahren immer wieder auch als Verfechter der Menschenrechte Gehör verschafft. Er stand in seiner Heimat wegen »Verunglimpfung religiöser Werte« vor Gericht, wurde jedoch im Sinne des Rechts auf freie Meinungsäußerung rehabilitiert. Ein gerne auch mal lauter Künstler, der keineswegs frei von Angst ist.

# Artist in Residence

## Fazıl Say

Fazıl Say was born in Ankara (Turkey) in 1970. In the symphony concerts Season 2022/23, he will appear as composer with two of his own works and as pianist with concertos by Ravel and Beethoven.

Say, who is at home all over the world, studied at the »Robert Schumann«-Hochschule in Düsseldorf and at the Berlin University of the Arts. Nevertheless, the reference to his own cultural roots can always be felt in his music: Turkey, with its rich culture, but also its divide between East and West, between tradition and modernity, is what he calls his inspiration. Say is considered a bird of paradise on the concert stage. He always seeks something special, wants to narrate and captivate. His 2nd Violin Concerto was written in the Lockdown spring of 2020 and contrasts the loneliness of the quarantine with the literally composed fragrance and the spirit of awakening spring. The world première of Fazıl Say's new Concerto for Piano, Four Hands, which the brothers Lucas & Arthur Jussen will bring to the stage in the Weimarahalle, concludes the round of discoveries from the pen of Fazıl Say.

With Beethoven, whose obstinate 3rd Piano Concerto he interprets in Weimar and with whom he undoubtedly shares a penchant for percussive, or, as he himself puts it, »pulsating« piano playing, Fazıl Say shares the fundamental need to actively influence society as an artist and to take a political stance. In recent years, Say has repeatedly made his voice heard as an advocate of human rights. He has been on trial in his home country for »denigration of religious values«.

## 3 Fragen an Fazıl Say

### 1. Worauf freuen Sie sich am meisten in Weimar und was ist ihr Bezug zur Staatskapelle Weimar?

Weimar ist eine Stadt von großer kultureller Bedeutung und ich bin wirklich glücklich, hier einige Konzerte zu geben. Über die Staatskapelle Weimar habe ich in Musikkreisen sehr viel Gutes gehört. Ich bin sehr stolz, mit diesem bedeutenden Orchester gemeinsam zu musizieren.

### 2. Was sind für Sie »riskante Träume«?

»Riskante Träume«... Ich finde, das Wortspiel und das Motto sind sehr schön gewählt. Es trifft total auf mich zu, denn mein eigenes Leben war bisher voller riskanter Träume. Um unsere Träume zu verwirklichen, müssen wir Risiken eingehen. Ansonsten ist es kein Traum, wenn er frei von jeglichem Risiko ist. Mein Traum ist, das Heute immer besser zu machen als das Gestern. Der morgige Tag sollte besser sein als der heutige. Diese Philosophie hat mich mein ganzes Leben lang begleitet. Ich werde mich als Pianist, Komponist, Musiker und Aktivist immer für eine bessere Zukunft einsetzen.

### 3. Haben Sie persönliche Berührungspunkte mit den Weimarer »Größen« wie Franz Liszt, Friedrich Schiller oder J.W. Goethe? Gehörten Goethe und Schiller wie hierzulande auch in Ihrer Heimat zum Kanon der Schulbuchliteratur?

Liszt, Schiller und Goethe, die zu den wichtigen Persönlichkeiten Weimars gehören, haben natürlich einen besonderen Platz in meinem Leben, wie auch viele andere. Ich habe viele Werke von Liszt gespielt, Konzerte, Etüden, insbesondere die h-Moll-Sonate, und das viele Male überall auf der Welt. Für mich ist er ein sehr wichtiger Komponist. Ob Goethe einen Platz im Schulsystem in meiner Heimat hat? Das weiß ich ehrlich gesagt nicht, aber in Literaturkreisen ist er definitiv auch in meinem Land ein bekannter Schriftsteller. Ich habe »Faust« und »Die Leiden des jungen Werther« sowohl auf Deutsch als auch auf Türkisch gelesen, genau wie »Goethe in Weimar«. Außerdem gehören die »Goethe-Lieder« zu meinen Arbeiten, die auf Goethes Gedichtsammlung »West-östlicher Divan« basieren.

## Q&A with Fazıl Say

### **1. What are you most looking forward to in Weimar and what is your connection to the Staatskapelle Weimar?**

Weimar is a very important cultural city. And I'm very happy to be here with a few concerts. I've also heard very good things about the Staatskapelle Weimar. I hear from the music authorities, it is a very important orchestra. I'm also proud to play with them.

### **2. What are »risky dreams« for you?**

»Risky dreams«... I think they chose a beautiful word and theme. It is very suitable for me since my own life has been full of risky dreams. We have to take risks to realize our dreams. Otherwise, it is not a dream when it is risk-free. My dream is always create a better today than yesterday. Tomorrow should be better than today. This philosophy has been on my mind in all my life. For the rest of my life; as a pianist, a composer, a musician and an activist, I will work for a better tomorrow.

### **3. Do you have personal contacts with the Weimar »greats« such as Franz Liszt, Friedrich Schiller or J.W. von Goethe? If so, which ones?**

Franz Liszt, Friedrich Schiller and Goethe, who are important personalities of Weimar, of course, have a special place in my life as well as many others. I have played many of Liszt's works, concertos, etudes, especially the Sonata in B minor, many times in the world. I think he is a very important composer. You asked if Goethe has a place in the education system in my town. I do not know this, but I can say that he is a well-known writer in literary surroundings in my country. I have read »Faust« and »The Sorrows of Young Werther« both in German and Turkish. I have also read »Goethe in Weimar«. In addition, »Goethe Songs« are among in my works, which based on Goethe's texts in the »West-Eastern Divan«.



# Sinfoniekonzerte in der Weimarahalle

Beginn jeweils 19.30 Uhr

Konzerteinführungen jeweils 18.45 Uhr im Flügelsaal

## 1. SINFONIEKONZERT

**Natko Devčić** Istrische Suite

**Maurice Ravel** Konzert für Klavier  
und Orchester G-Dur

**Béla Bartók** Konzert für Orchester Sz. 116

Dirigent **Ivan Repušić**

Solist **Fazil Say** Klavier

**So 25. & Mo 26.9.2022**

## 2. SINFONIEKONZERT

**Anton Bruckner** Sinfonie Nr. 5

B-Dur WAB 105

Dirigent **Michael Boder**

**So 16. & Mo 17.10.2022**

## 3. SINFONIEKONZERT

**Ludger Vollmer** Konzert für Violine  
und Orchester (UA)

**Johannes Brahms** Sinfonie Nr. 2  
D-Dur op. 73

Dirigent **Dominik Beykirch**

Solist **Gernot Süßmuth** Violine

**So 13. & Mo 14.11.2022**

## 4. SINFONIEKONZERT

**Detlev Glanert** »Idyllium«

**Franz Schubert** (Instrumentierung:  
Detlev Glanert) »Einsamkeit« D 620

**Richard Strauss**

»Sinfonia Domestica« op. 53

Dirigent **Andreas Wolf**

Solistin **Manuela Uhl** Sopran

**So 11. & Mo 12.12.2022**

## 5. SINFONIEKONZERT

**George Alexander Albrecht**

Konzert für Violoncello und Orchester (UA)

**Gustav Mahler** Sinfonie Nr. 5

Dirigent **Marc Albrecht**

Solist **Daniel Müller-Schott** Violoncello

**So 8. & Mo 9.1.2023** 19.30 Uhr

## 6. SINFONIEKONZERT

**Fazil Say** Konzert für Violine und

Orchester Nr. 2 »Frühlingsmorgen in den  
Tagen der Quarantäne« op. 87 (2020)

**Sergej Prokofjew**

Sinfonie Nr. 5 B-Dur op. 100

Dirigent **Christoph Eschenbach**

Solist **Friedemann Eichhorn** Violine

**So 5. & Mo 6.2.2023**

## 7. SINFONIEKONZERT

**Richard Strauss** Feierlicher Einzug  
der Ritter des Johanniterordens

**Richard Strauss** Vier letzte Lieder

**Richard Strauss** »Also sprach  
Zarathustra« op. 30

Dirigent **Michael Sanderling**

Solistin **Brit-Tone Müllertz** Sopran

**So 12. & Mo 13.3.2023**

## 8. SINFONIEKONZERT

**Jörg Widmann** »Con brio«

Konzertouvertüre

**Ludwig van Beethoven** Konzert für

Klavier und Orchester Nr. 3 c-Moll op. 37

**Ludwig van Beethoven** Sinfonie Nr. 7

A-Dur op. 92

Dirigent **John Axelrod**

Solist **Fazil Say** Klavier

**So 16. & Mo 17.4.2023**

## 9. SINFONIEKONZERT

**Peter I. Tschaikowsky**

Capriccio Italien op. 45

**Reinhold Gliere** Konzert für Horn  
und Orchester op. 91

**Peter I. Tschaikowsky** Sinfonie Nr. 6

h-Moll op. 74 »Pathétique«

Dirigent **Benjamin Reiners**

Solist **Felix Klieser** Horn

**So 7. & Mo 8.5.2023**

## 10. SINFONIEKONZERT

**Igor Strawinsky** Sinfonie in drei Sätzen

**Fazil Say** Konzert für Klavier zu vier

Händen und Orchester »Phoenix« op. 97

**Nikolai Rimsky-Korsakow**

»Scheherazade«

Sinfonische Suite nach »Tausend und  
einer Nacht« op. 35

Dirigent **Otto Tausk**

Solisten **Lucas & Arthur Jussen** Klavier

**So 18. & Mo 19.6.2023**



## Weitere Konzerte

---

### GEDENKKONZERT FÜR GEORGE ALEXANDER ALBRECHT

Werke von Gustav Mahler, Richard Strauss  
und George Alexander Albrecht  
Dirigent **Dominik Beykirch**  
**So 2.10.2022** 19.30 Uhr  
Großes Haus

---

### HÄNSEL UND GRETEL

Oper von Engelbert Humperdinck  
Konzertante Aufführung  
Abschlusskonzert des Opernkurses  
(Forum Dirigieren des  
Deutschen Musikrates)  
Künstlerische Leitung **Dominik Beykirch**  
**Sa 19.11.2022** 19.30 Uhr  
Großes Haus

---

### WEIHNACHTSKONZERT

»Nepomuk und der Rabel II –  
Es wird Winter« (UA) **5+**  
Ein musikalisches Märchen  
von Annika Bosch & Martin Bosch  
**So 18.12.2022** 16 Uhr  
Großes Haus

---

### SILVESTER- UND NEUJAHRSKONZERT

**Ludwig van Beethoven** Klavierkonzert Nr. 3  
sowie Werke von **Johann Strauß** u. a.

Dirigent **Dominik Beykirch**  
Solist **Michael Roll** Klavier  
**Sa 31.12.2022** 16 Uhr  
**So 1.1.2023** 18 Uhr  
Weimarhalle

---

### STUMMFILMKONZERT

»**Richard Wagner**« (1913)  
Regie **Carl Froelich**  
Musik und Hauptdarsteller **Giuseppe Becce**  
Dirigent **Frank Strobel**  
**Do 6.4.2023** 19.30 Uhr  
Großes Haus

---

### FRANZ LISZT

Sonderkonzert im Rahmen der  
Liszt Biennale Thüringen 2023  
Dirigent **Peter Gülke**  
**Sa 27.5.2023** 19.30 Uhr  
Großes Haus

---

### FLY ME TO THE MOON

**Frank Sinatra's Greatest Hits**  
mit **Tom Gaebel**  
der **Staatskapelle Weimar**  
und der **WeimarBigBand**  
Leitung **Jörg Achim Keller**  
In Kooperation mit der weimar GmbH  
**Sa 15.7.2023** 20 Uhr  
Weimarahallenpark



# Gastkonzerte

---

## FRANKFURT A.M.

**Cesar Franck** »Les Béatitudes«  
(Die Seligpreisungen) op. 25  
Dirigent **Christian Kabitz**  
Solist\*innen **Hanna Zumsande** Sopran,  
**Lotte-Luise Edler** Mezzosopran,  
**Barbara Buffy** Alt, **Jörg Dürmüller** Tenor,  
**Hanno Müller-Brachmann** Bariton,  
**Karl-Heinz Lehner** Bass  
**Cäcilienchor Frankfurt**  
**Bachchor Heidelberg**  
**So 23.10.2022** 19 Uhr  
Alte Oper

---

## STUTTGART

**Peter I. Tschaiakowsky**  
Klavierkonzert Nr. 1 op. 23 b-Moll  
Sinfonie Nr. 6 »Pathétique« op. 74 h-Moll  
Dirigent **Michel Tabachnik**  
Solistin **Sofja Gülbadamova** Klavier  
**So 27.11.2022** 15 Uhr  
Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle

---

## MÜNCHEN

»Weihnachten mit **Jonas Kaufmann**«  
Dirigent **Jochen Rieder**  
Solist **Jonas Kaufmann** Tenor  
**Fr 23.12.2022** 15 Uhr  
Isarphilharmonie

---

## WEILBURG

### Schlosskonzerte

**Felix Mendelssohn Bartholdy** Konzert  
für Violine und Orchester e-Moll op. 64  
**Ludwig van Beethoven**  
Sinfonie Nr. 1 C-Dur op. 21  
Dirigent **Michael Zlabinger**  
Solistin **Lea Birringer** Violine  
**Sa 24.6.2023** 20 Uhr

**Ludwig van Beethoven** Konzert für  
Klavier und Orchester Nr. 2 B-Dur op. 19  
**Felix Mendelssohn Bartholdy**  
Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 11  
Dirigent **Michael Zlabinger**  
Solist **Fabio Martino** Klavier  
**So 25.6.2023** 20 Uhr

Detaillierte Informationen zu allen hier genannten Konzerten sowie zu den Kammermusikmatineen und Cafékonzerten im Foyer, zu Familienkonzerten für alle Altersstufen, zu Programmen für Schüler\*innen sowie solche, die es werden wollen, und zu Gastkonzerten der Staatskapelle Weimar auf [www.nationaltheater-weimar.de](http://www.nationaltheater-weimar.de)

# Staatskapelle Weimar

N.N.  
Generalmusikdirektor\*in/  
Chefdirigent\*in

George Alexander  
Albrecht (†)  
Ehrendirigent

---

## 1. VIOLINE

N.N.  
1. Konzertmeister\*in

Gernot Süßmuth  
1. Konzertmeister

Johannes Hupach  
stellv. 1. Konzertmeister

Andreas Schulik  
stellv. 1. Konzertmeister

Anite Stroh  
1. Vorspielerin

Ralph Schmidtsdorf  
Vorspieler

Andreas Schneider  
Claudia Spranger

Ulrich Kliegel  
Maria Kersten  
Barbara Demel-Voß  
Hans-Holger Simon  
Caterina Frenzel  
Susanne Kanis  
Julia Horenburg  
Jiwon Lim  
Pablo Fernando  
Gonzalez\*\*

---

## 2. VIOLINE

Barbara Seifert  
Stimmführerin

Jürgen Karwath  
stellv. Stimmführer

Magdalena Krömer  
stellv. Stimmführerin

Astrid Schütte  
Vorspielerin

Fabian Bischof  
Vorspieler

Katrin Mauersberger  
Antje Donath

Susanne Rost  
Anna Bellmann  
Katharina Kleinjung  
Raphael Hevicke  
Hannah Burchardt  
Felicitas Wehmschulte  
Fausto Cigarini\*\*

---

## VIOLA

Neasa Ni Bhriain  
Solo-Viola

Kerstin Schönherr  
stellv. Solo-Viola

Almut Bormann  
Vorspielerin

Jakob Tuchscheerer  
Vorspieler

Veronika Lauer  
Erhard Fritz  
Cornelia Möbius  
Robert Findeisen  
Michael Rost  
Thomas Häring  
Sylvia Strauch  
Maurice Appelt\*\*



---

**VIOLONCELLO**

Dagmar Spengler-  
Süßmuth  
1. Solo-Cellistin

Alexandre Castro-Balbi  
Solo-Cellist

Javier Huerta Gimeno  
stellv. Solo-Cellist

Gabriele Azeroth  
Vorspielerin

Astrid Müller  
Kassian Krömer  
Lukas Dihle  
Aidos Abdullin  
Elena Manrique\*\*

---

**KONTRABASS**

Andrei Mihailescu  
Solo-Kontrabassist

Hans-Dieter Koch  
stellv. Solo-Kontrabassist

Michael Kogan  
Vorspieler

Stefan Dietze  
Bärbel Richter  
Christian Bergmann  
N.N.

---

**HARFE**

Elisabeth Anetseder  
Solo-Harfenistin

Paul Maria Schnieber\*\*

---

**FLÖTE**

Nikolai Jaeger  
Solo-Flötist

N.N.  
Solo-Flötist\*in

Mareike Friedel  
stellv. Solo-Flötistin

Kirill Mikhailov

Benjamin Plag  
Solo-Piccoloflötist

---

**OBOE**

Frank Sonnabend  
Solo-Oboist

Brigitte Horlitz  
Solo-Oboistin

Mariko Okuda  
stellv. Solo-Oboistin

Hiroyuki Tatsumiya

Ting-Chiao Yu  
Solo-Englischhornistin

---

**KLARINETTE**

Matthias Demme  
Solo-Klarinettist

Jan Doormann  
Solo-Klarinettist

Junko Kada

Stefan Polster  
Solo-Es-Klarinettist

Lisa Liszta  
Solo-Bassklarinetistin

Leonhard Schwarz  
Solo-Bassklarinetist  
(Zeitvertrag)

---

**FAGOTT**

Michael Abé  
Solo-Fagottist

Marco Thinius  
Solo-Fagottist

David Mathe  
stellv. Solo-Fagottist

Christian Seidel

Thoralf Knüpfer  
Solo-Kontrafagottist

---

**HORN**

Ralf Ludwig  
Solo-Hornist

Emanuel Jean-Petit-  
Matile  
Solo-Hornist

Anne Grethen  
stellv. Solo-Hornistin

Jens Pribbernow  
Wechselhorn

Ingolf Liebold  
Andreas Nickel  
Stefan Ludwig

---

**TROMPETE**

Rupprecht Drees  
Solo-Trompeter

Viktor Spáth  
Solo-Trompeter

Zsolt Nagy-Major  
stellv. Solo-Trompeter

Frieder Kermer  
Runa Takada

---

**POSAUNE**

Thomas Schneider  
Solo-Posaunist

Karsten Meyer  
stellv. Solo-Posaunist

Michael Schröter-  
Hölbing

Bernhard Stangl  
Bassposaunist

Larissa Rebekka  
Henning\*\*

---

## TUBA

Maximilian Wagner-  
Shibata

---

## PAUKE/ SCHLAGZEUG

Ingo Wernsdorf  
Solo-Pauker

Simon Lauer  
stellv. Solo-Pauker mit  
Verpfl. zum Schlagzeug,  
Gleichstellungs-  
beauftragter

Timo Schmeichel  
1. Schlagzeuger

Matthias Schröder  
Schlagzeuger mit  
Verpfl. zur Pauke

Hyeyeon Cho\*\*

\*\* Orchesterakademie

---

## MANAGEMENT UND TECHNIK

Nils Kretschmer  
Orchesterdirektor

Astrid Schütte  
Johannes Hupach  
Michael Kogan  
Veronika Lauer  
Bernhard Stangl  
Orchestervorstand

Almut Bormann  
Stefan Dietze  
Hannah Burchardt  
Barbara Demel-Voß  
Andreas Nickel  
David Mathe  
Benjamin Plag  
Betriebsrat

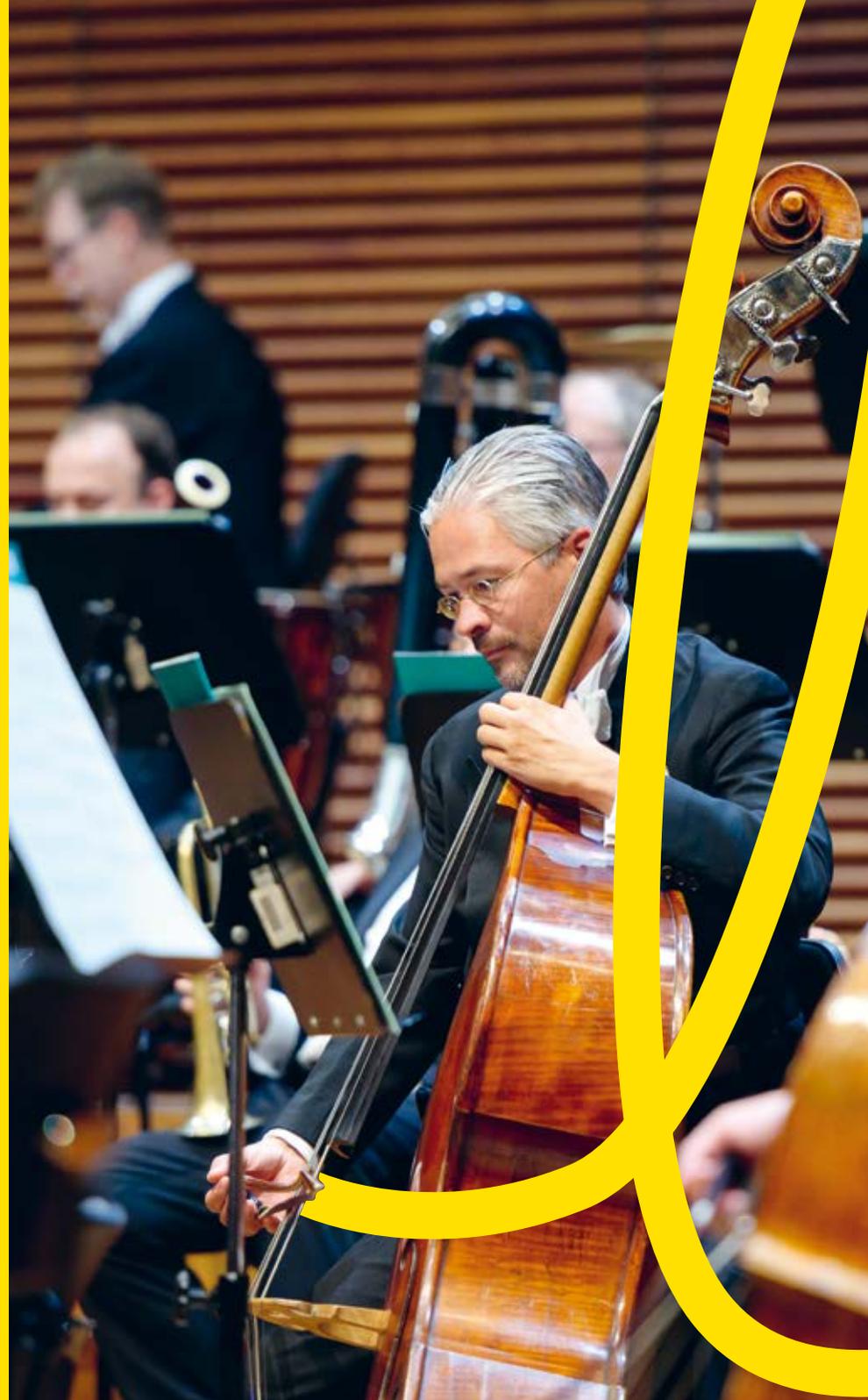
Kerstin Klaholz  
Konzertdramaturgie/  
Konzertpädagogik

Franziska Kaczorowski  
Werbung und  
Öffentlichkeitsarbeit

Ines Schwarz  
Mitarbeiterin Orchester-  
und Operndirektion

Michael Rieber  
Orchesterinspektor

Antonio Kühnel  
Michael Krüger  
Alexander Langbein  
Orchesterwarte



# Diskografie

---

## FRANZ LISZT

### »Dante« / »Tasso« / »Künstlerfestzug«

Dirigent Kirill Karabits  
Knabenchor der Jenaer Philharmonie,  
Damen des Opernchores des DNT  
audite 97.760

### »Sardanapalo« / »Mazeppa«

Dirigent Kirill Karabits  
Solist\*innen Joyce El-Khoury Sopran /  
Airam Hernández Tenor / Oleksandr  
Pushniak Bass-Bariton  
Opernchor des Deutschen National-  
theaters Weimar  
audite 97.764

### »Die Legende von der Heiligen Elisabeth« Oratorium für Soli, gemischten Chor und Orchester

Dirigent **Carl St. Clair**  
Solist\*innen Melanie Diener / Dagmar  
Pecková / Mario Hoff / Rénatus  
Mészár / Alexander Günther  
Chor des Ungarischen Rundfunks  
Chor »Die Ameisenkinder« des  
Goethegymnasiums Weimar  
cpo 777 339-2

### »Ungarische Rhapsodien« Nr. 1–6

Dirigent Arthur Fagen  
NAXOS 8.570230

---

## RICHARD STRAUSS

### »Macbeth«, op. 23 / »Don Juan«, op. 20 / »Tod und Verklärung«, op. 24 / Festmarsch in C-Dur

Dirigent Kirill Karabits  
audite 97.755

### »Josephslegende« op. 63

Dirigent Stefan Solyom  
cpo 777 902-2

### »Sinfonia domestica« für großes Orchester op. 53 / »Metamorpho- sen«, Studie für 23 Solostreicher

Dirigent Antoni Wit  
NAXOS 8.570895

### »Vier letzte Lieder« op. posth. / Brentano-Lieder op. 68 / »Ariadne auf Naxos« op. 60 (Auszüge)

Dirigent Michael Halász  
Solistin Ricarda Merbeth Sopran  
NAXOS 8.570283

### »Eine Alpensinfonie« op. 64

Dirigent Antoni Wit  
NAXOS 8.557811  
ausgezeichnet mit dem »Editor's Choice«  
des »Gramophone Magazine« und CD des  
Monats 8/2006 des »BBC Magazine«

---

## SERGEJ PROKOFJEW

### Kantate zum 20. Jahrestag der Oktoberrevolution op. 74

Dirigent Kirill Karabits  
Ernst Senff Chor Berlin, Mitglieder  
des Luftwaffenmusikkorps Erfurt  
Live-Mitschnitt vom 23. August 2017  
audite 97.754

---

## ENGELBERT HUMPERDINCK

### »Hänsel und Gretel«

Dirigent Martin Hoff  
Solist\*innen Sayaka Shigeshima Hänsel  
Elisabeth Wimmer Gretel / Uwe  
Schenker-Primus Peter, Besenbinder /  
Rebecca Teem Gertrud, sein Weib /  
Alexander Günther Die Knusperhexe /  
Caterina Maier Sandmännchen /  
Hyunjin Park Taumännchen  
schola cantorum weimar, Damen  
des Opernchores des Deutschen  
Nationaltheaters Weimar  
Musikproduktion Dabringhaus und Grimm  
MDG 909 1837-6

---

## RICHARD WAGNER

### Der Ring ohne Worte

Dirigent Hansjörg Albrecht  
Oehms Classics OC1872

---

## EDWARD ELGAR

### Konzert für Violine und Orchester op. 61 »Salut d'amour« op. 12/3 / »Offertoires« op. 11

Dirigent / Klavier Stefan Solyom  
Solistin Catherine Manoukian Violine  
Live-Mitschnitt vom 26./27. Juni 2011  
Berlin Classics

---

## MAX BRUCH

### »Das Lied von der Glocke« op. 45

Dirigent Jac van Steen  
Solist\*innen Eleonore Maguerre,  
Sopran / Annette Markert Alt / Klaus  
Florian Vogt Tenor / Mario Hoff Bariton  
Philharmonischer Chor Prag  
cpo 777 130-2 (2 CDs)

---

## WALTER BRAUNFELS

### Orchestral Songs Volume 1

Dirigent Hansjörg Albrecht  
Solist\*innen Valentina Farcas, Klaus  
Florian Vogt, Michael Volle  
Oehms Classics OC 1846

---

## WILHELM FURTWÄNGLER

### Sinfonie Nr. 1 h-Moll

Dirigent George Alexander Albrecht  
Arte Nova / BMG 74321 76828 2  
(2 CDs)

### Sinfonie Nr. 2 e-Moll

Dirigent George Alexander Albrecht  
Arte Nova / BMG 82876 57834 2  
(2 CDs)

### Sinfonie Nr. 3 cis-Moll

Dirigent George Alexander Albrecht  
Arte Nova / BMG 74321 72103 2



[www.nationaltheater-weimar.de](http://www.nationaltheater-weimar.de)

-  [facebook.com/dnt.weimar](https://facebook.com/dnt.weimar)
- [facebook.com/staatskapelle.weimar](https://facebook.com/staatskapelle.weimar)
-  [instagram.com/DNTweimar](https://instagram.com/DNTweimar)
-  [youtube.com/DNTweimar](https://youtube.com/DNTweimar)

Trailer Sinfoniekonzerte



#### IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag: Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar GmbH – Staatstheater Thüringen – Theaterplatz 2, 99423 Weimar, Postfach 2003 & 2005, D-99401 Weimar | Generalintendant: Hasko Weber | Geschäftsführung: Hasko Weber/Sabine Rühl | Vorsitzender des Aufsichtsrates: Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff | Redaktion: Konzertdramaturgie, Kommunikation/Marketing, KBB  
Fotos: Candy Welz, Marco Borggreve (Fazil Say) | Gestaltung: grafikdesignerinnen/Griesbach & Tresckow | Druck: Buch- und Kunstdruckerei Keßler Weimar  
Redaktionsschluss: 14.9.2022, Änderungen vorbehalten!



